

Gant

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **4 (1791)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich würde mich freuen, wenn dieser Aufsatz bey denen, die bisher gewohnt gewesen, sich blos mit fremden Büchern zu behelfen, und die sich dabey aller der erzählten Fehler schuldig gemacht, das Gefühl der Scham erregte; freuen würde es mich, wenn diese Leute vor jeder Bücherbettlung sich erst prüfeten: Was hast du für ein Recht von dem Manne diese Gefälligkeit zu verlangen? Oder womit kannst du diese Gefälligkeit erwidern? — Ich würde mich freuen, wenn diese Prüfung von der Wirkung wäre sie zur Wiedererstattung meiner und anderer Bücher zu bewegen, und die Sekte der zudringlichen Bücherschmätzer, wo nicht aufhörte, doch sich verminderte; endlich auch die, welche Bücher haben, mehrere Vorsicht bey dem Verleihen gebrauchten.

Sind Abhandlungen von den Insekten, die den Büchern schädlich sind, von Akademien mit Prämien gekrönt worden, so verdient dieses noch schädlichere Bibliothekenübel auch wohl einige Betrachtung.

Nachrichten.

Bev Buchbinder Schwendimann ist zu haben: Histoire militaire de la suite de Mr. May 8 Tom. L. 10.

Jüngsthin verlohrt Jemand einen rothseidenen Geldbeutel mit vielem Geld. Dem Finder ein Trinkgeld.

Vom Sternengäßlein durch die Forst und über die Schützenmatt verlohrt Jemand ein roth und weis ostindisches Schnupftuch. Dem Finder ein Trinkgeld.

Gant.

Johann Reinhart von Bellach.
